

BESETZUNG

Wozzeck
Georg Nigl
Tambourmajor
Roman Sadnik
Andres
Kevin Connors
Hauptmann
Wolfgang Schmidt
Doktor
Clive Bayley
1. Handwerksbursche
Christoph Stephinger
2. Handwerksbursche
Francesco Petrozzi
Der Narr
Kenneth Roberson
Marie
Waltraud Meier
Margret
Heike Grötzinger
Mariens Knabe
Leopold Schinke
Bursche
Jochen Schäfer
Soldat
Jason A. Smith

Wozzeck, 2007, Regie: Christoph Stephinger

Bayerisches Staatsorchester
Chor und Kinderchor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: ca. 21.45 Uhr
keine Pause

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

© Universal Edition Wien

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

BIOGRAPHIEN

Kent Nagano, 2006

MUSIKALISCHE LEITUNG
Kent Nagano, geboren in Kalifornien, ist seit 2006 Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper. Mit der Uraufführung von Rihms *Das Gehege* so- wie mit Strauss’ *Salome* leitete er die erste Premi- ere in seiner neuen Funktion. Zu den weiteren Neuproduktionen unter seiner musikalischen Lei- tung zählen *Billy Budd*, *Chowanschtschina*, *Eugen Onegin*, *Idomeneo*, *Ariadne auf Naxos*, *Wozzeck*, *Lohengrin*, *Dialogues des Carmélites*, *Die schweig- same Frau*, *Saint François d’Assise* sowie die Ur- aufführungen von Unsk Chins *Alice in Wonder- land* und Minas Borboudakis’ *liebe.nur liebe*.

Außerdem dirigierte er an der Bayerischen Staats- oper *Parsifal*, *Tristan und Isolde*, *Tannhäuser*, *Elektra* sowie eine Vielzahl von Konzerten. Gast- konzerte führten Nagano und das Bayerische Staatsorchester u.a. nach Mailand, Moskau, Linz, Hamburg, Budapest sowie zu renommierten Festi- vals wie Grafenegg, Gent, die Berliner Festspiele oder das Festspielhaus Baden-Baden. Ebenfalls seit 2006 ist Kent Nagano Music Director des Or- chestre symphonique de Montréal. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: *Der Ring des Ni- belungen*, *L’Enfant et les sortilèges*/*Der Zwerg*, *Wozzeck*, *Parsifal*, Konzerte.

Kent Nagano, 2006

Kent Nagano, 2006

Kent Nagano, 2006

Kent Nagano, 2006

Kent Nagano, 2006

Kent Nagano, 2006

Kent Nagano, 2006

Kent Nagano, 2006

Kent Nagano, 2006

Kent Nagano, 2006

Kent Nagano, 2006

Kent Nagano, 2006

Kent Nagano, 2006

BÜHNE
Harald B. Thor ist gebürtiger Salzburger. Nach seiner 1982 abgeschlossenen Ausbildung zum Büh- nen- und Kostümbildner am Mozarteum war er Ausstattungsleiter an mehreren Häusern, unter anderem an der Bayerischen Theaterakademie und der Bayerischen Staatsoper. Seit der Spielzeit 2001 ist er als selbstständiger Ausstatter tätig. In Zu- sammenarbeit mit Andreas Kriegenburg entstan- den Produktionen am Thalia Theater Hamburg, am Schauspielhaus Zürich, am Schauspiel Hanno- ver, im Akademietheater in München sowie mehre- re Operninszenierungen. Als Bühnenbildner für das Musiktheater arbeitete er mit vielen hochran- gigen Regisseuren u.a. an den Opernhäusern in Dortmund, Darmstadt, Mannheim, Nürnberg und München. Weiteres Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper: *Der Ring des Nibelungen*.

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

Harald B. Thor, 2006

CHOREOGRAPHIE
Zenta Haerter lebt in ihrem Geburtsort Zürich. Mit 15 Jahren ging sie nach New York und machte ihre Tanzausbildung an der dortigen Juilliard School, an der sie mit Persönlichkeiten wie Martha Graham und Betty Jones arbeiten konnte. Zurück in Europa tanzte sie in Arbeiten von Choreograp- hen wie Ismael Ivo, Birgit Trommler und Paula Lansley. Seit 1998 wirkte sie regelmäßig als Dar- stellerin in Inszenierungen von Andreas Kriegen- burg in Zürich mit. Zeitgleich begann sie, als Cho- reographin mit Regisseuren wie Schorsch Kamerun, David Bösch und Igor Bauersima zu ar- beiten. Zur Oper kam sie 2006/07, als Choreogra- phin für Glucks *Orpheus und Eurydike* (Regie: Andreas Kriegenburg) und Wagners *Tannhäuser* (Regie: Holger Pototzki) am Theater Magdeburg. Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper: *Wozzeck*, *Jenůfa*.

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

Zenta Haerter, 2006

WOZZECK
Georg Nigl wurde in Wien geboren, war als Kind Sopransolist der Wiener Sängerknaben und erhielt eine Gesangsausbildung in seiner Heimatstadt. In der Spielzeit 2005/06 war er in der Titelpartie von Pascal Dusapins Oper *Faustus, the last night* an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin zu erle- ben, gefolgt von seinem Debüt bei den Salzburger Festspielen als Saretzki (*Eugen Onegin*). 2007/08 debütierte er am Théâtre Royal de La Monnaie in Brüssel mit einem Liederabend sowie an der Mai- länder Scala und am Bolschoi-Theater als Wozzeck. Bei den Wiener Festwochen übernahm er die Titelpartie in *Jacob Lenz* von Wolfgang Rihm sowie die Rolle des Lui in der Uraufführung *Passione* von Pascal Dusapin beim Festival d’Aix- en-Provence. 2010 war er u.a. in Rihms *Dionysos* an der Niederländischen Oper in Amsterdam und in der Titelpartie von Peter Eötvös’s *Die Tragödie des Teufels* an der Bayerischen Staatsoper zu se- hen. Partie hier 2011/12: Wozzeck.

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

Wozzeck, 2011/12, Regie: Christoph Stephinger

B
I
O
G
R
A
P
H
I
E
N

BAYERISCHE STAATSOPER

ALBAN BERG

Wozzeck

×

Oper in drei Akten (15 Szenen)

Libretto **Alban Berg** nach **Georg Büchner**
Mit deutschen Übertiteln

MITTWOCH, 6. JUNI 2012
NATIONALTHEATER

5. Abonnement Serie 52

Musikalische Leitung **Kent Nagano**

Inszenierung **Andreas Kriegenburg**

Bühne **Harald B. Thor**

Kostüme **Andrea Schraad**

Licht **Stefan Bolliger**

Choreographie **Zenta Haerter**

Chor **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Miron Hakenbeck**

Koproduktion mit dem
New National Theatre Tokyo

MARIE

Waltraud Meier, geboren in Würzburg, studierte Anglistik und Romanistik und nahm gleichzeitig privaten Gesangsunterricht in Köln. 1976 begann sie ihre Laufbahn am Stadttheater Würzburg. 1983 begann sie ihre Weltkarriere bei den Bayreuther Festpielen als Kundry (*Parsifal*), es folgten dort Brangäne (*Tristan und Isolde*), Waltraute (*Götterdämmerung*), Sieglinde (*Die Walküre*) und ihr Debüt als Isolde. Sowohl mit den großen Wagner-Partien als auch mit einem breitgefächerten italienischen und französischen Repertoire ist sie regelmäßig zu Gast in London, Paris, Hamburg, Wien, Chicago, München, am Mailänder Teatro alla Scala, am Pariser Théâtre du Châtelet sowie an der Metropolitan Opera in New York. Sie wurde mit vielen Preisen und Auszeichnungen geehrt und ist seit 1996 Bayerische Kammersängerin. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Ortrud (*Lohengrin*), Kundry (*Parsifal*), Marie (*Wozzeck*).

MARGRET

Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln. Von 1999 bis 2002 war sie im Ensemble der Städtischen Bühnen Münster, seit 2005 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie bereits 2002 im *Ring des Nibelungen* debütierte. Ihr Repertoire reicht von Hänsel (*Hänsel und Gretel*) über Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und Suzuki (*Madama Butterfly*) bis zu Brangäne (*Tristan und Isolde*), Eboli (*Don Carlo*) und Fremde Fürstin (*Rusalka*). Sie sang in den *Ring*-Produktionen in Valencia, Berlin und Aix-en-Provence/Salzburger Festspiele. 2011 debütierte sie an der Mailänder Scala in *Die Zauberflöte*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: u.a. Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Waltraute (*Die Walküre*), Annina (*Der Rosenkavalier*), *Lied von der Erde* (in *Steps&Times*), Margret (*Wozzeck*).

2. HANDWERKSBURSCHE

Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dançaíro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt Francesco Petrozzi auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn und Wien. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Cavaradossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: u.a. Il principe di Persia (*Turandot*), Tideo (*Medea in Corinto*), Gaston (*La traviata*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), Spoletta (*Tosca*), Lord Cecil (*Roberto Devereux*), 2. Handwerksbursche (*Wozzeck*).

DER NARR

Kenneth Roberson, geboren in North Carolina, gab 1996 im Rahmen des Zyklus *On Wings of Song* der Marilyn Horne Foundation sein New Yorker Recital-Debüt und war Preisträger internationaler Wettbewerbe. 2000/01 wurde er Mitglied im Ensemble des Opernhauses Zürich, seit 2004 ist er dies an der Bayerischen Staatsoper. Partien 2011/12: u.a. Ein Offizier (*Ariadne auf Naxos*), Brabantischer Edler (*Lohengrin*), 1. Geharnischter/2. Priester (*Die Zauberflöte*), Evandro (*Medea*), Goro Nakodo (*Madama Butterfly*), Haushofmeister der Feldmarschallin (*Der Rosenkavalier*), Vierter Knappe (*Parsifal*), Der Narr (*Wozzeck*).

DOKTOR

Clive Bayley absolvierte seine Ausbildung am Royal Northern College of Music in Manchester und am National Opera Studio in London. Sein Operndebüt gab er an der Opera North in Leeds als Hans Schwarz (*Die Meistersinger von Nürnberg*). Hier sang er Partien wie Ebn Hakai (*Iolanta*), Coline (*La bohème*) und Arkel (*Pelléas et Mélisande*), eine Rolle mit der er auch an der English National Opera gastierte. Dort war er als Blaubart (*Herzog Blaubarts Burg*) und Raimondo (*Lucia di Lammermoor*) zu erleben. Außerdem trat er u.a. an der Niederländischen Oper in Amsterdam, der Seattle Opera, den Opernhäusern von San Francisco, Lisabon, Lausanne, Kopenhagen sowie bei den Festspielen von Spoleto, Glyndebourne und Bregenz auf. Am Royal Opera House, Covent Garden, wirkte er u.a. in der Uraufführung von Harrison Birtwistles *Gawain* mit. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2011/2012: Doktor (*Wozzeck*).

1. HANDWERKSBURSCHE

Christoph Stephinger war bei den Regensburger Domspatzen, studierte anschließend Gesang an der Hochschule für Musik und Theater in München und war Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Fest engagiert wurde er u.a. an die Opernhäuser von Hannover und Wiesbaden sowie ans Staatstheater am Gärtnerplatz in München. Zahlreiche Gastspiele führten ihn u.a. nach Berlin, Hamburg, Frankfurt und Stuttgart. Sein Repertoire umfasst Partien wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), König Heinrich (*Lohengrin*), Kaspar (*Der Freischütz*), Gremin (*Eugen Onegin*) und Großinquisitor (*Don Carlo*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien 2011/12: u.a. Crespel/Luther (*Les Contes d’Hoffmann*), Ein Polizeikommissar (*Der Rosenkavalier*), Der Mesner (*Tosca*), Zweiter Geharnischter (*Die Zauberflöte*), Doktor Grenvil (*La traviata*), Bartolo (*Le nozze di Figaro*), 1. Handwerksbursche (*Wozzeck*).

ANDRES

Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Er widmet sich intensiv dem Konzert- und Liedgesang. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u.a. 1995 als Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala in Mailand sowie 2010 als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an der Staatsoper Unter den Linden. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: u.a. Frantz/Cochenille/Pitichinaccio (*Les Contes d’Hoffmann*), Der Haushofmeister bei Faninal/Ein Wirt (*Der Rosenkavalier*), Die Wedgwood-Teekanne/Das alte Männchen/Der Laubfrosch (*L’enfant et les sortilèges*), Pang (*Turandot*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*), Andres (*Wozzeck*).

HAUPTMANN

Wolfgang Schmidt studierte Gesang an der Frankfurter Musikhochschule. 1988 wurde er Ensemblemitglied an der Deutschen Oper am Rhein, Düsseldorf. Gastengagements führten ihn u.a. an das Teatro alla Scala, die Wiener Staatsoper, die Metropolitan Opera, die Opéra National de Paris, die Semperoper, die Staatsoper Unter den Linden, die Hamburgische Staatsoper, die San Francisco und die Chicago Lyrik Opera sowie zu den Festspielen von Bayreuth, Bregenz und Salzburg. Sein Repertoire umfasst Partien wie Erik (*Der fliegende Holländer*), Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Siegfried (*Der Ring des Nibelungen*), Tristan (*Tristan und Isolde*), Florestan (*Fidelio*), Bacchus (*Ariadne auf Naxos*), Kaiser (*Die Frau ohne Schatten*), Herodes (*Salome*), Aegisth (*Elektra*) sowie die Titelpartien in *Tannhäuser*, *Lohengrin*, *Parsifal* und *Peter Grimes*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2011/12: Hauptmann (*Wozzeck*).

S
P
I
E
L
Z
E
I
T

2
0
1
1
/
2
0
1
2